

# 120 Jahre – und kein bisschen müde

**Die Frank Türen AG produziert in Buochs NW pro Jahr mehr als 10 000 Türen. Schreinermeister Marcel Frank leitet die Firma mit ihren 53 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bereits in vierter Generation.**



*Führt seit 2009 das Unternehmen, das sein Urgrossvater gründete: Marcel Frank, Chef der Frank Türen AG.*

Feuer, Schall oder Einbrecher, Strahlen, Schüsse oder Keime – an den Sicherheits- und Spezialtüren der Frank Türen AG kommt so schnell nichts vorbei. Die Firma aus Buochs NW entwickelt und produziert seit vier Generationen Aussen- und Innentüren sowie Brandschutzelemente. «Wir befinden uns mittlerweile im 120. Firmenjahr, sind finanziell unabhängig und immer noch kein bisschen müde, unsere Hausaufgaben zu machen und unsere Türen- und Wandsysteme laufend weiter zu entwickeln oder gar neu zu erfinden», sagt Marcel Frank, Geschäftsführer des Familienunternehmens. «Darauf sind wir besonders stolz.»

**«Wir setzen auf loyale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Region und nicht auf nackte Zahlen oder Diplome.»**

## **Digitalisierung und Handwerk**

Die Geschichte der Frank Türen AG begann 1897 in Buochs mit einer Schreinerwerkstätte. Josef Frank Senior beschäftigte damals vier Mitarbeiter. 1937 übernahm die zweite Generation, Josef Frank Junior. Er baute aus und beschäftigte mehr als 20 Angestellte, als er 1971 das Unternehmen an Sohn Ernst Frank übergab. Dieser spezialisierte die damalige Ernst Frank AG auf Türen und baute weiter aus: In den Folgejahren wuchs die Belegschaft auf mehr als

50 Mitarbeiter. Marcel Frank leitet die Firma nun seit 2009. Die 53 Angestellten produzieren jedes Jahr über 10 000 Türen, 90 Prozent davon aus Schweizer Holz. Die grösste Herausforderung in seiner Branche sei derzeit, die Balance zu halten, sagt Marcel Frank: «Digitale Prozesse ergänzen und beschleunigen das klassische Schreinerhandwerk. Da gilt es mitzuhalten – oder noch besser: voranzugehen. Dabei soll und darf das massgebende Handwerk aber nicht vergessen oder gar verloren gehen.»

## **Seit der Lehre dabei**

Auch Marcel Franks Bruder Benno arbeitet im Familienunternehmen. «Dass wir ein Familienbetrieb sind, zeigt sich daran, dass wir beide noch in alltägliche Dinge involviert sind – manchmal mehr, als mir lieb ist.» Dafür habe die Frank Türen AG keinen Wasserkopf und könne flexibel auf Veränderungen reagieren. Laut Marcel Frank auch dank des eingespielten Teams: Mehr als die Hälfte aller Mitarbeiter arbeitet schon seit der Lehre – oder mehr als ihr halbes Leben – bei der Frank Türen AG. «Wir setzen auf loyale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Region und nicht auf nackte Zahlen oder Diplome.»

Text: Malolo Kessler

Bild: zVg